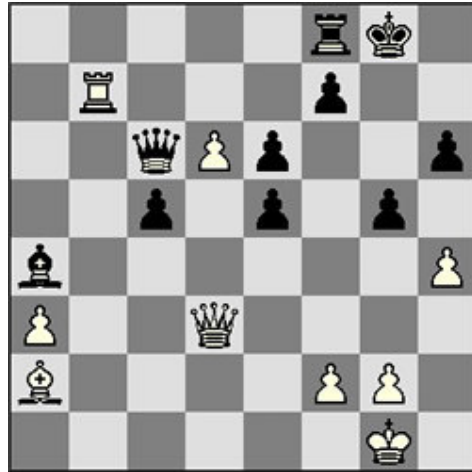


Hertneck - Schatz, Nürnberg 1981

Kommentar G. Hertneck

Weiß hat viele Trümpfe in der Hand - die Diagonale b1-h7 gegen die halbwegs entblößte Rochadestellung, den auf der siebten Reihe eingedrungenen Turm, den Freibauern d6, das Luftloch auf h2. Die Stellung lädt förmlich dazu ein, eine taktische Entscheidung herbeizuführen. Vielleicht mit 1.Lxe6, was nach 1....Dxb7? 2.Dg6+ Kh8 3.Dxh6+ Kg8 4.Dxg5+ Kh8 5.Df6+ Kg8 6.Lf5! zum Matt führen würde. Aber so einfach geht es nun auch wieder nicht, denn 1...e4 (nicht 1...Kg7 2.Tc7 Db5 3.Df5) 2.Dd5 Dxd5 3.Lxd5 leitet in ein Endspiel über, das nach 3...Kg7 (nicht 3...gxh4 4.Ta7 Lc2 5.Txf7) zwar vorteilhaft aber noch nicht entschieden ist. Nicht schlecht ist das ruhige 1.Tc7, aber es gibt noch eine dritte sehr versteckte Idee...



1.Txf7! Als ich dieses intuitive Opfer brachte, war ich so aufgeregt, dass ich kaum ruhig am Brett sitzen bleiben konnte. **1...Txf7** Natürlich nicht 1...Kxf7 2.Dh7+ Kf6 3.Dxh6+ Kf7 (3...Kf5 4.Lb1+) 4.Lxe6+ Ke8 5.Dg6+ Kd8 6.Dxg5+ nebst Matt. Und diesmal hilft die Ablehnung des Opfers mit 1...e4 2.Txf8+ Kxf8 nicht weiter wegen 3.Dc4!. **2.Dg6+ Kf8** Auf 2...Tg7 folgt 3.Lxe6+ Kf8 4.Dxh6! (noch effektiver als 4.Df6+) Dxd6 5.Df6+ Ke8 6.Lf7+! Kd7 7.Le8+!. Und nach dem extravaganten 2...Kh8 3.Dxf7 Dxd6 4.Df6+ Kh7 5.Lxe6 wachsen Schwarz die Drohungen über den Kopf, z.B. 6...Dc7 7.Lf5+ Kg8 8.Dxh6. **3.Lxe6** Oder erst 3.Dxh6+ Kg8 4.Dg6+ Kf8, aber bekanntlich sind stille Züge oft unangenehmer als forcierte. Schwarz hat nun die Qual der Wahl:

a) 3...De8 Verstellt dem König das Fluchtfeld e8. **4.Dxh6+ Kg8 5.hxg5!**. Droht einfach 6.Df6 nebst 7.g6 und die Entlastungsversuche 5...Df8 6.Dg6+ und 5...Ld7 6.La2 schlagen sofort fehl. Daher **5...e4!** Nun würde die Rechnung nach dem voreiligen 6.La2? e3 aufgehen. **6.Df6! e3** Oder 6...Ld7 7.La2 e3 8.g6 exf2+ 9.Kxf2!. **7.fxe3! Ld7 8.La2! Dxe3+ 9.Kh2** usw.

b) 3...Db7 4.Dxh6+ Ke8 5.Dh8+ Tf8 6.Dxe5 Kd8 Die Partie fand hier nach 6...Db1+? (Zeitnot!) 7.Kh2 Dh7 8.Lf5+ ein schnelles Ende. **7.Dxg5+ Ke8** Wie geht es nun weiter? Ist mehr als die Zugwiederholung 8.De5 Kd8 drin? Einfach wäre es ohne den h-Bauern: 8.Dh5+ Kd8 (8...Tf7 9.d7+) 9.Dh4+ Ke8 10.Dxa4+. Doch leider verliert das kaltblütige 8.h5 zu viel Zeit: 8...Lc6 9. h6 Db1+ 9.Kh2 Dh7 nebst Th8 oder 9.Dg6+ Kd8 10.h6 Db2! in beiden Fällen mit unklarem Spiel. Zum Ziel führt nur **8.Lf5!** mit der Drohung 9.Lg6+. Danach verliert Schwarz mindestens die Qualität und anschließend das Endspiel. Doch analysieren Sie selbst!